Information des Bürgermeisters

69. Sitzung des Gemeinderates vom 22. Januar 2019

23. Januar 2019 Veröffentlichung an der Anschlagtafel beim Rathaus

23. Januar 2019 Zustellung an die Abonnenten

Information des Bürgermeisters

69. Sitzung des Gemeinderates vom 22. Januar 2019

Neues Kino Schaan, Bestuhlung Nachtragskredit 2019

Ausgangslage

Der Filmclub im Takino steht seit 20 Jahren für erstklassiges Arthouse Kino. Entstanden aus einer Gruppe von Filmbegeisterten, ist er heute ein gut organisiertes Unternehmen an zwei Standorten. Die über 1'000 Vorstellungen mit fast 18'000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr werden von rund 15 Volontären betreut. Die Geschäftsstelle, die für Programmation, Administration, Marketing, Akquise für Werbung, Raumvermietungen, Sonderanlässe und Unterhalt zuständig ist, ist mit 170 Stellenprozenten besetzt. Neben den regulären Vorstellungen werden Schulvorstellungen, Kooperationen und Vermietungen organisiert, aber auch Weiterbildungskurse für Lehrerinnen und Lehrer angeboten.

Die beiden Standorte Schaan und Balzers werden vom Verein gemietet und wurden in den letzten Jahren projektions- und tontechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Die Einrichtung der beiden Säle ist in die Jahre gekommen und muss renoviert werden. Die Bausubstanzen sind mangelhaft, die Energiekosten sehr hoch. Die Säle entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen.

Der Filmclub im Takino hat nun die Möglichkeit sich im Zentrum von Schaan in eine Liegenschaft einzukaufen. Die Flächen sind auf zwei Ebenen verteilt und erlauben den Bau von zwei fixen Kinosälen, einem Eingangsbereich mit Bar/Kasse und einem variablen Foyer, das sowohl für Filmvorstellungen als auch für andere Anlässe genutzt werden kann.

Diese Liegenschaft erlaubt dem Filmclub im Takino kostengünstiger und effizienter ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für ein anspruchsvolles Mainstreampublikum als auch für Filmliebhaber anzubieten. Das Angebot des Filmclubs im Takino ist schon heute einmalig im Rheintal. Ausserdem wird auf diese Weise der Kinostandort Liechtenstein gesichert.

Das Filmclub-Team ist überzeugt, dass ein Kino in dieser Form eine wertvolle und attraktive Bereicherung der regionalen Kulturlandschaft sein wird.

Die notwendigen Mittel werden durch eine Hypothek, Mittel der öffentlichen Hand (Kulturstiftung Liechtenstein, Gemeinde Schaan), Eigenmittel des Filmclubs, Stiftungen und Crowdfunding aufgebracht. Deshalb ersucht der Verein auch die Gemeinden Liechtensteins um eine finanzielle Unterstützung.

Projekt „Liechtenstein geht ins Kino“

Zur Feier der Eröffnung und um das neue Kino im ganzen Land bekannt zu machen, hat sich der Filmclub die Aktion „Liechtenstein geht ins Kino“ überlegt. In einem Schreiben vom 29. August 2018 ersucht der Filmclub im Takino alle liechtensteinischen Gemeinden um Beteiligung an der Aktion „Liechtenstein geht ins Kino“, damit die Finanzierung des neuen Kinos in Schaan abgeschlossen werden kann. Der Grundgedanke dieses Projektes ist der Vorabkauf eines Kinotickets pro Einwohner durch die Gemeinde. Im Gegenzug lässt der Filmclub jedem Haushalt der sich beteiligenden Gemeinden einen Gratis Eintritt zukommen. Dadurch soll die Bevölkerung die Möglichkeit erhalten, „ihr“ neues Kino kennenzulernen.

Mit Ausnahme der Gemeinde Ruggell haben alle Gemeinden eine Projektteilnahme abgelehnt.

Unterstützung der Gemeinde Vaduz

Der Gemeinderat hat sich an der Sitzung vom 18. Dezember 2018 darüber beraten, wie eine finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde Vaduz gestaltet werden könnte. Er möchte dabei einen nachhaltigen Beitrag zur Gestaltung und Erhaltung des Kinostandortes Liechtenstein leisten.

Ebenfalls organisiert der Filmclub seit 26 Jahren das Filmfest in Vaduz. Diese starke Verbundenheit und das Vertrauen zu den Verantwortlichen des Vereins bekräftigte den Gemeinderat überdies eine finanzielle Unterstützung in einer noch zu definierenden Art und Weise zu gewähren.

Markus Wille, Geschäftsführer Verein Filmclub im Takino, hat daraufhin dem Gemeinderat vier Varianten zur Unterstützung dargelegt:

1. Akustikwände in beiden Kinosälen sowie im Multifunktionsraum in der Höhe von rund CHF 83'000.00.
2. Ausbau des Kinos für Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Höhe von CHF 116'300.00.
3. Projektions- und Tontechnik in der Höhe von CHF 159'000.00.
4. Bestuhlung der Kinosäle in der Höhe von CHF 79'600.00.

Die Variante 4 (Bestuhlung der zwei geplanten Kinosäle mit total 109 Plätzen) wird als sinnvoll und nachhaltig angesehen. Durch diese Unterstützung kann ein spezieller Sitzkomfort für das Kinoerlebnis ermöglicht werden.

Ein neues Kino in Liechtenstein ist ein Treffpunkt für Menschen aller Altersklassen und sozialen Schichten. Ebenso ist die vorgenannte enge Verbundenheit der Gemeinde zum Filmfest Vaduz ein wichtiges Argument für diese Unterstützung des Kinoprojekts. Die Wichtigkeit des Kinostandortes Liechtenstein ist der Gemeinde Vaduz bewusst und sie erkennt das Potenzial dieser Einrichtung für die Kulturlandschaft Liechtensteins.

Es besteht die Möglichkeit, vor den Filmvorführungen die Gemeinde Vaduz als Gönnerin zu erwähnen. Weitere Massnahmen zur Präsentation der Gemeinde Vaduz sind noch offen.

Diesem Antrag liegen bei:

- Pläne der Kinosäle
- Kosten Bestuhlung
- Kurzdokumentation Neues Kino Schaan

Antrag:

Der Gemeinderat befürwortet eine finanzielle Unterstützung von CHF 79'600.00 (inkl. MwSt.) zugunsten des Filmclubs im Takino für die Bestuhlung am neuen Kinostandort und gewährt den dazu notwendigen Nachtragskredit.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Grunderwerb:Vad. Grundstück Nr. 1709

Am 13. März 2018 befürwortete der Gemeinderat zum Traktandum "Feuerwehrdepot Neubau Studienauftrag" die Ergebnisse der "Arbeitsgruppe Feuerwehrdepot" und sprach sich in Folge für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen Neubau eines Feuerwehrdepots auf dem Areal der Vaduzer Grundstücke Nrn. 1708, 1709 und 1710 aus.

Nach einer vertieften Evaluation unter Berücksichtigung von verschiedenen alternativen Standorten und anhand eines umfangreichen Anforderungs- und Kriterienkataloges wurde diese Wahl auch aus raumplanerischer Sicht getroffen.

Da sich die Vad. Grundstücke Nrn. 1709 und 1710 nicht im Eigentum der Gemeinde befanden, mussten vorgängig Gespräche mit den beiden betroffenen Eigentümern geführt werden. Dabei wurden ihre grundsätzlichen Standpunkte zu einem Verkauf, Tausch oder einer Überlassung im Baurecht für einen Neubau eines Feuerwehrdepots erfragt.

Der Grunderwerb des Vad. Grundstücks Nr. 1710 konnte mit Gemeinderatsbeschluss vom 27. März 2018 vollzogen werden. Bis dahin war die Eigentümerin des Vad. Grundstücks Nr. 1709 weder für den Verkauf noch zum Tausch bereit, stellte der Gemeinde aber für die erwähnte Nutzung die Bereitschaft zur Gewährung eines Baurechts in Aussicht.

Nach einer Besprechung vom 13. Dezember 2018, anlässlich derer der Bürgermeister und die Eigentümerin nochmals die Vor- und Nachteile dieser verschiedenen Optionen (Tausch, Kauf, Baurecht) diskutiert hatten, bestätigte die Eigentümerin am 21. Dezember 2018 die Bereitschaft zum Verkauf des Vad. Grundstücks Nr. 1709 für CHF 4'348'540.00 auf Basis einer Marktwert-Expertise.

Diesem Antrag liegen bei:

- Marktwert-Expertise vom 9. Januar 2018
- Liegenschaftsbericht Vad. Grundstück Nr. 1709

Antrag:

1. Der Gemeinderat befürwortet den Kauf des Vad. Grundstückes Nr. 1709 mit total 1'757 m² (488.60 Klafter) und gewährt hierfür einen Kredit in Höhe von CHF 4'348'540.00.
2. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt den entsprechenden Kaufvertrag abzuschliessen.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 12 Anwesende

Grunderwerb:Vad. Grundstück Nr. 818

Der Gemeinderat befürwortete anlässlich seiner Sitzung vom 4. Dezember 2018 grundsätzlich und einstimmig das Vaduzer Grundstück Nr. 818 käuflich zu erwerben. Er beauftragte sodann Bürgermeister Ewald Ospelt und Vizebürgermeister Patrick Wille auf Basis einer Marktwert-Expertise der BEWERA AG, Vaduz, weitere Rahmenbedingungen zum Kaufangebot mit der Eigentümerschaft zu vertiefen und dem Gemeinderat die Ergebnisse zeitnah zur Entscheidung vorzulegen.

Auf Basis der genannten Marktwert-Expertise ergibt sich für das gegenständliche Grundstück mit insgesamt 4'402 m² / 1'224 Klafter ein Kaufpreis von insgesamt CHF 11.868 Mio.

Das Vaduzer Grundstück Nr. 818 liegt im Perimeter eines vom Gemeinderat erlassenen und rechtsgültigen Überbauungs- und Gestaltungsplanes (24. Februar 2011) und gliedert sich ca. hälftig an die Zone GD1 entlang der Zollstrasse bzw. Rätikonstrasse und anderseits zur Zone W 3 im Bereich Auring und Rätikonstrasse.

Mit einem Kauf des unbebauten Grundstücks im Sinne eines vorsorglichen Bodenerwerbs erhält die Gemeinde einen grossen Spielraum zur Ansiedelung entsprechender Dienstleistungsbetriebe und ebenso zur Erstellung von attraktivem Wohnraum mit guter Verkehrsanbindung.

Antrag:

1. Der Gemeinderat befürwortet den Kauf des Vaduzer Grundstück Nr. 818 und gewährt hierfür einen Kredit in Höhe von CHF 11.868 Mio.
2. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, den entsprechenden Kaufvertrag abzuschliessen.

Beschluss:

Gemäss Antrag, einstimmig / 11 Anwesende / 1 Ausstand

Ewald Ospelt, Bürgermeister

Ein Sechstel der Stimmberechtigten kann durch ein begründetes schriftliches Begehren die Behandlung von Beschlüssen des Gemeinderates in der Gemeindeversammlung verlangen. Voraussetzung dafür ist, dass es sich dabei um referendumsfähige Beschlüsse gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes handelt. Referendumsbegehren sind spätestens 14 Tage nach Kundmachung beim Bürgermeister anzumelden. Die Frist zur Einreichung der erforderlichen Unterschriften beträgt ein Monat ab Kundmachung des Beschlusses:

Tag der Kundmachung: 23. Januar 2019